



**METALLBAU
FREISINGER^{KG}**

A-6341 Ebbs | Wildbichler Str. 1a | Tel. 05373/43298 | Mobil 0664/2228724

www.freisinger-niro.at

PFLEGEANLEITUNG

Wartung und Pflege von lackierten und pulverbeschichteten Teilen

Pulverbeschichtung veredelt und schützt die Oberflächen von Aluminiumprofilen. Dieser Schutz kann durch Konservierung und Reinigung verstärkt und auf lange Sicht erhalten werden.

Einfache regelmäßige Reinigung

Zur Reinigung müssen Neutralreiniger eingesetzt werden, welche einen pH-Wert zwischen 5 und 8 aufweisen. Sie entfernen Öl- und Fettschmutz sowie leichte Ablagerungen von Pigmentschmutz. Bei stärkerem Verschmutzungsgrad – beispielsweise durch Ruß – werden Neutralreiniger in Verbindung mit Abrasivstoffen eingesetzt. Durch eine Konservierung kann Schmutz keine feste Verbindung mit der beschichteten Oberfläche eingehen und liegt nur leicht haftend auf. Die Beseitigung dieser Verschmutzung ist relativ einfach und kostengünstig. Die Häufigkeit einer so genannten Intervallreinigung hängt vom Standort des Objektes ab. Wenn Aluminiumoberflächen erhöhter Feuchtigkeit und aggressiver Stadt- oder Industrielatmosphäre ausgesetzt sind, muss erfahrungsgemäß vermehrt gereinigt werden. Es empfiehlt sich, zweimal pro Jahr eine Reinigung mit Wasser unter Zusatz eines ph-neutralen Waschmittels vorzunehmen.

Verwenden Sie niemals Scheuermittel, bzw. grobe Schwämme etc.

Reinigung und Reinigungsmittel für organische Beschichtungen auf Aluminiumfassaden

Allgemeines

Wenn die Wirkung des vorgesehenen Reinigungsmittels nicht bekannt ist, muss eine Vorprüfung durchgeführt werden. Führen die nachfolgenden Anleitungen nicht zum Erfolg, ist das weitere Vorgehen mit dem Beschichter (Lackierer) abzusprechen.

Geeignete Produkte

1. Neutrale wässrige Reinigungsmittel und neutrale synthetische Reinigungs- oder

Netzmittel sind zur Entfernung von lose haftendem Schmutz auf beschichteten Flächen geeignet.

2. Zur Entfernung von Bauverschmutzung (Zementmilch und Kalkspritzer dürfen schwach saure, wässrige Mittel verwendet werden; z.B. Speiseessig, 1:1 mit Wasserverdünnt, wenn hartnäckige Flecken, unverdünnt.

3. Stark fettige Beläge können mit organischen Lösungsmitteln, wie beispielsweise Äthylalkohol, entfernt werden, wobei die Einwirkungszeit möglichst kurz sein soll. Reiben kann zum Mattwerden der Beschichtung führen.

4. Schwach alkalische, wässrige Reinigungsmittel sind für die Reinigungszwecke geeignet, wenn die Verarbeitungsvorschriften eingehalten werden.

Im übrigen müssen die Reinigungsmittel den Anforderungen der Verordnung über umweltgefährdende Stoffe (Stoffverordnung) vom 9. Juni 1986, Anhang 4.2, entsprechen.

Wichtig: Die zu reinigenden Flächen sind so mild wie möglich zu reinigen und abschliessend ausgiebig mit Wasser zu spülen, da durch Reste von Salzen, Säuren oder Alkalien Korrosionen ausgelöst werden können.

Auf keinen Fall Scheuermittel verwenden!

Ungeeignete Produkte

1. Stark saure, wässrige Reinigungsmittel: Bei der Verwendung von Essigsäure, Oxalsäure, Phosphorsäure sind die Konzentrationen von mehr als 0.5 Prozent nicht zulässig. Andere Säuren, wie Salzsäure, Schwefelsäure etc, sind in jeder Konzentration ungeeignet.

2. Stark alkalische wässrige Reinigungsmittel: Diese Produkte sind grundsätzlich zur Reinigung von Beschichtungen verboten.

3. Lösungsmittel-Reinigen Ester, Ketone (wie z.B. Azeton), Glyköläther, Benzine, Verdünner (z.B. Nitroverdünner), Fleckenwasser sowie Chlorkohlenwasserstoffe, sind ungeeignet.

Diese Empfehlung entspricht dem heutigen allgemeinen Erfahrungsstand und führt zu keiner Rechtsverbindlichkeit. Im Zweifelsfall und in Spezialfällen ist ein Vorversuch erforderlich.

Wartung und Pflege von Edelstahlteilen

Für die Reinigung von Edelstahlteilen verwenden Sie bitte niemals sand-, soda-, scheuermittel- oder säurehaltige Putzmittel sowie chemische Lösungsmittel.

Ungeeignet sind auch „schemittelfreie“ Scheuermittel, da diese matte Stellen verursachen.

Verwenden Sie für Edelstahloberflächen nur im Handel empfohlene Pflegemittel bzw. Pflegeöle. Tragen Sie dieses sparsam auf auf ein trockenes Flusenfreies Tuch auf und reiben Sie damit die Oberfläche ein.

Bei stärkerer Verschmutzung wischen Sie vor dem Auftragen des Pflegemittels die betroffenen Stellen mit klarem Wasser ab und reiben Sie sie mit einem weichen Tuch trocken.

Wischen Sie immer in Richtung des Oberflächenschliffs, um Kratzer und Beschädigungen zu vermeiden.

Wartung und Pflege von feuerverzinkten Bauteilen

Verwenden Sie niemals sand-, scheuermittel-, soda- oder säurehaltige Putzmittel, da Es sonst zu Korrosionsbildung (Rost) kommen kann!

Die Reinigung sollte einfach mit klarem Wasser erfolgen.

Wartung und Pflege von blanken und rostigen Stahlteilen

Bitte hier kein Wasser oder Reinigungsmittel verwenden.

Wir empfehlen OWATROL OIL:

Eigenschaften

- einzigartiges, lufttrocknendes Naturöl mit hohem Festkörpergehalt und außerordentlich guten Penetriereigenschaften („kriecht“ im Rost sogar aufwärts)
- besitzt eine extrem niedrige Oberflächenspannung, OWATROL-ÖL ist dreimal „nasser“ als Wasser, d.h. es benetzt Untergründe optimal
- verdrängt Feuchtigkeit und Luft aus den Rostporen, dringt auch durch dicke Rostschichten bis zum „gesunden“ Metall vor
- trocknet auch in dicken Schichten komplett durch
- bleibt nach Trocknung dauerhaft elastisch, aber durch die eingeschlossenen Rostpartikel (Eisenoxid / Eisenhydroxid) hart genug für eine nachfolgende Lackierung
- stößt lose Rostschichten (Blattrost) ab
- ermöglicht transparente Rostversiegelung
- ermöglicht inspektionsfähigen Rostschutz
- konstante Eigenschaften von -20°C bis $+40^{\circ}\text{C}$

Einsatzgebiete

- in kritischen Bereichen, die mechanisch (Schleifen, Bürsten) nicht erreicht werden können: z.B. Überlappungen, genietete / geschraubte Teile, verzierte / verschnörkelte Oberflächen
- temporärer Schutz rostfreier Bauteile (Transportschutz)
- kann mit Alkyd-, Öl- oder Kunstharz-Lacken überarbeitet werden

Charakteristik

Kurzbeschreibung Rostversiegelung „solo“ oder als Grundierung für lösemittelhaltige 1-Komponenten-Farben

Aussehen transparent, leicht bernsteinfarbig

Bindemittel Gemisch verschiedener Öle

Lösungsmittel aliphatische Kohlenwasserstoffe

spez. Gewicht bei 18°C ca. $0,9\text{ g/cm}^3$

Volumenfestkörpergehalt ca. 55%

Gebindegrößen 125 ml, 300ml-Spray, 1 L, 5 L, 20 L, 200 L

Lagerfähigkeit mindestens 3 Jahre

Lagerbedingungen im verschlossenen Originalgebinde (Anbrüche auf dem Kopf stehend lagern; nicht in Kunststoffgebinde umfüllen)

Flammpunkt $> 67^{\circ}\text{C}$

Sicherheitshinweise siehe Etikett und EN-Sicherheitsdatenblatt. Mit lufttrocknenden Ölen getränkte Tücher können sich selbst entzünden, daher immer vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen oder in verschlossenen Metallbehältern sammeln

Eignung für korrodierte Oberflächen auf Eisen, Stahl, Guss, Edelstahl und Leichtmetall; muss bei dauerhafter Bewitterung überlackiert oder zyklisch ergänzt werden, nicht für ständig wasserbelastete Bereiche geeignet

Verarbeitungsbedingungen einsetzbar auf trockenen, tau- und eisfreien Untergründen zwischen -10°C und $+35^{\circ}\text{C}$

Werkzeug Pinsel, Fellrolle, Spritzgeräte, Tauchbad, Spraydose. Benutztes Werkzeug und noch nicht getrocknetes OWATROL-ÖL kann mit Terpentinersatz gereinigt werden, ausgehärtetes OWATROL-ÖL ist nur mit Farbentferner (z.B. OWATROL DILUNETT oder

OWATROL PENEPREP) zu entfernen.

Verdünnung ausschließlich unverdünnt anwenden; eingedicktes OWATROLÖL kann nicht mehr angelöst bzw verdünnt werden

Ergiebigkeit je nach Verrostungsgrad bis zu 18 m² je Liter

Trocknungszeit bei 20°C 12 Stunden; nach 24 Stunden überlackierbar

Anwendung:

Vorbereitung

Untergrund mechanisch reinigen, nicht-haftende Anstriche und losen Rost entfernen. Festsitzenden Rost NICHT entfernen, da Voraussetzung für optimale Funktion.

Empfehlungen vor der Anwendung

Altanstriche mechanisch (Drahtbürste, Schleifen) aufräumen, damit **OWATROL-ÖL** eindringen kann.

Anwendung

OWATROL-ÖL satt auftragen, evtl. in mehreren Arbeitsgängen nass-in-nass, bis der vorhandene Rost in seiner gesamten Stärke durchtränkt und „aufgefüllt“ ist. Filmbildung vermeiden. Eine optimal versiegelte Fläche erscheint seidenmatt. Vor einem evtl. Folgeanstrich mind. 24 Stunden bei 20°C (bzw. 7 Tage bei 0°C) trocknen lassen.

Pflege und Instandhaltung

Bereiche, die nur mit **OWATROL-ÖL** ohne nachfolgende Lackierung geschützt wurden, müssen von Zeit zu Zeit in Abhängigkeit von der Bewitterung durch einen weiteren Arbeitsgang **OWATROL-ÖL** ergänzt werden. Dies ist der Fall, sobald erste Rostspitzen aus dem Anstrich hervortreten, dieser also nicht mehr gleichmäßig seidenmatt erscheint.

ERGIEBIGKEIT WERKZEUG VERARBEITUNGS- TROCKNUNGSZEIT WERKZEUGE

je nach Untergrund **TEMPERATUR 12 STUNDEN REINIGEN MIT**

Pinzel

Fellrolle +35°C ÜBERSTREICHBAR TERPENTINbis

zu 18 m²/l Farbspritzgeräte -10°C nach 24 STUNDEN ERSATZ

STAND: APRIL 2011

Die vorliegende Produktinformation ersetzt alle älteren Produktinformationen desselben Produktes. Sie dient zur Information unserer Kunden über die Eigenschaften unseres Produktes. Die vorliegenden Auskünfte beruhen auf unseren langjährigen Erfahrungen und sind das Resultat ausführlicher Untersuchungen. Die gegebenen Ratschläge, insbesondere die Lebensdauer betreffend, können nur ein Anhalt sein, da sie sehr stark abhängig sind von der Natur und Beschaffenheit des Untergrundes und der handwerklichen Qualität der Verarbeitung. Eine Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck ist stets zu überprüfen. Da sich die Technik ständig weiterentwickelt, ist es Aufgabe des Anwenders, vor Arbeitsbeginn sicherzustellen, dass die vorliegende Information nicht durch eine neuere ersetzt worden ist.

Hergestellt in Frankreich von: Vertrieb für Deutschland und Österreich:

PRODUIT DURIEU S.A. innoskins GmbH

BP 75 – 91072 BONDOUFLE Cedex – France

Tel.: +33 – 1 60 86 48 70

Beckershof 3 · 24558 Henstedt-Ulzburg

Tel.: 04193 - 7540-0 · Fax: 04193 - 7540-10

www.rustol.com info@innoskins.de · www.innoskins.de

Die nebenstehenden Angaben dienen nur zur Information. Der Hersteller haftet nicht für die Anwendung der Produkte, da diese nicht unter seiner Aufsicht stattfindet.